

KORREKTUR AD-HOC-MITTEILUNG NACH ART. 17 MAR

Berichtigung einer Veröffentlichung von Insiderinformationen nach Art. 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 – Redaktioneller Fehler

Montabaur, 11. September 2026. Der Vorstand der United Internet AG berichtigt hiermit die am 10. September um 19:35 Uhr veröffentlichte Ad-hoc-Mitteilung mit dem Titel „Konzerntöchter 1&1 AG und IONOS Group SE beschließen Transformationsprogramme“.

In der ursprünglichen Mitteilung ist es im letzten Absatz zu einem redaktionellen Fehler bei der Angabe des unverändert erwarteten Umsatzes gekommen:

Falsche Angabe: „Auch der Konzernumsatz 2026 wird unverändert bei ca. **6,45 Mrd. EUR** und der Cash-Capex bei 600 – 650 Mio. EUR erwartet.“

Korrekte Angabe: „Auch der Konzernumsatz 2026 wird unverändert bei ca. **6,25 Mrd. EUR** und der Cash-Capex bei 600 – 650 Mio. EUR erwartet.“

Die restlichen Angaben der ursprünglichen Mitteilung bleiben unverändert gültig. Der vollständige, berichtigte Text der Mitteilung lautet wie folgt:

United Internet: Konzerntöchter 1&1 AG und IONOS Group SE beschließen Transformationsprogramme

- Stärkung der Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit
- Jährlich zusätzlich ca. 55 Mio. EUR zur Unternehmensentwicklung
- Abbau von rund 800 Arbeitsplätzen
- Ca. 95 Mio. EUR einmalige Ergebnisbelastung

Montabaur, 10. September 2026. Die börsennotierten Tochtergesellschaften der United Internet AG, 1&1 AG und IONOS Group SE, haben heute Transformationsprogramme beschlossen, um ihre Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit zu stärken.

1&1 AG

Die 1&1 AG hat ein Transformations- und Restrukturierungsprogramm bei ihrer Geschäftskundentochter 1&1 Versatel angekündigt. Mit einer umfassenden Weiterentwicklung von Organisation, Prozessen und IT-Strukturen soll die Produktivität erhöht werden. Die Zielorganisation von 1&1 Versatel sieht neben der Vereinfachung von Führungsstrukturen und dem Abbau von Hierarchieebenen die Reduktion der Mitarbeiterzahl von derzeit rund 1.350 auf ca. 1.000 Vollzeitkräfte vor.

Die Anpassungen sollen sozialverträglich und im partnerschaftlichen Dialog mit den Arbeitnehmervertretungen umgesetzt werden. Zusätzlich zu bereits bestehenden Altersteilzeitvereinbarungen wird das Unternehmen Gespräche über die Ausgestaltung eines Freiwilligenprogramms aufnehmen.

Im Zusammenhang mit dem Transformations- und Restrukturierungsprogramm erwartet 1&1 im Jahr 2026 einmalige Aufwendungen in Höhe von rund 60 Mio. EUR.

Nach vollständiger Umsetzung des Programms rechnet 1&1 ab dem Geschäftsjahr 2028 mit einem jährlichen Ergebnisbeitrag von rund 25 Mio. EUR, der die finanzielle Basis für Investitionen in die weitere Unternehmensentwicklung stärken soll.

IONOS Group SE

Die IONOS Group SE hat den Start eines strategischen Transformationsprogrammes zur konsequenten Ausrichtung auf neue Marktchancen und zukünftiges Wachstum bekannt gegeben. Im Rahmen des Programmes wird IONOS auch seine Personalstruktur anpassen.

Neben der Harmonisierung und Konsolidierung von technischen Plattformen und Prozessen sowie der konsequenten Nutzung Künstlicher Intelligenz, sieht das IONOS Transformationsprogramm eine Reduktion der Mitarbeiterzahl von derzeit rund 3.800 auf ca. 3.350 Vollzeitkräfte vor, wobei die Anpassung jeweils etwa hälftig Arbeitsplätze im In- und Ausland betreffen wird.

Die Anpassung der Personalstruktur soll vornehmlich durch Freiwilligenprogramme unter Beachtung der besonderen Erfordernisse der jeweiligen Länder erfolgen. Die Programme sollen sozialverträglich und im partnerschaftlichen Dialog mit den Arbeitnehmervertretungen gestaltet werden.

Die mit dem Transformationsprogramm verbundenen einmaligen Restrukturierungsaufwendungen werden sich auf ca. 35 Mio. EUR belaufen und 2026 anfallen.

Ab 2027 erwartet IONOS durch das Programm jährliche Kosteneinsparungen von bis zu 30 Mio. EUR, deren genaue Höhe und zeitliche Verteilung von den Annahmequoten der Freiwilligenprogramme abhängt. Die Mittel werden gezielt reinvestiert – unter anderem in die KI-Produktentwicklung und den weiteren Ausbau des Cloud-Geschäfts.

Auswirkungen auf United Internet

Auf Ebene der United Internet AG ergeben sich aus den vorgenannten Transformationsprogrammen der Konzerntöchter einmalige Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von ca. 95 Mio. EUR, die sich im Geschäftsjahr 2026 ergebnisbelastend auswirken werden. Die Restrukturierungsaufwendungen werden als einmaliger Sondereffekt ausgewiesen und entsprechend bereinigt. Sie belasten insofern nicht die operative EBITDA-Prognose der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2026 in Höhe von ca. 1,45 Mrd. EUR. Auch der Konzernumsatz 2026 wird unverändert bei ca. 6,25 Mrd. EUR und der Cash-Capex bei 600 – 650 Mio. EUR erwartet. Nach Umsetzung der Transformationsprogramme werden jährliche Kosteneinsparungen von ca. 55 Mio. EUR erwartet, die in die weitere Unternehmensentwicklung investiert werden sollen.

Über United Internet

Die United Internet AG ist mit über 30 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen und über 38 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts ein führender europäischer Internet-Spezialist. Kern von United Internet ist eine leistungsfähige „Internet-Fabrik“ mit rund 10.400 Mitarbeitenden. Neben einer hohen Vertriebskraft über etablierte Marken wie 1&1, IONOS, STRATO, GMX und WEB.DE steht United Internet für herausragende Operational Excellence.

Ansprechpartner

United Internet AG

Lisa Pleiß

Phone +49 2602 96-1616

presse@united-internet.de

Hinweis

Im Sinne einer klaren und transparenten Darstellung werden in den Jahres- und Zwischenabschlüssen der United Internet AG sowie in Ad-hoc-Mitteilungen nach Art. 17 MAR – neben den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge oder Free Cashflow angegeben. Informationen zur Verwendung, Definition und Berechnung dieser Kennzahlen stehen im Geschäftsbericht 2025 der United Internet AG auf Seite 58 zur Verfügung.